

Vorlage Nr. 186/2016



LANDRATSAMT
WALDSHUT

20.10.2016

**Dezernat 3 - Bau, Umwelt und Forst
Amt für Umweltschutz**

**Auflösung des Zweckverbandes Naturschutzgroßprojekt Feldberg-Belchen-Oberes
Wiesental**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	02.11.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Auflösung des Zweckverbandes Großprojekt Feldberg-Belchen-Oberes Wiesental zum 31.12.2016 zu.

Sachverhalt:

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Naturschutzprojekt des Bundes, das zu 65 % vom Bund, zu 25 % vom Land und zu 10 % von den Kreisen und Gemeinden im Verbandsgebiet finanziert wurde. Das Projekt lief von 2002 bis 2012 und hatte zum Ziel, durch Maßnahmen, wie zum Beispiel Pflege und Bewirtschaftung, die besonders wertvolle Landschaft mit seltenen Pflanzen und Tierarten zu schützen.

Im Kreis Waldshut gehören Gebiete der Gemeinden Bernau und St. Blasien zur Gebietskulisse des Großprojekts.

Der 2002 für dieses Projekt gegründete Zweckverband musste nach Abschluss der durchzuführenden Maßnahmen im Jahr 2012 weitergeführt werden. Hauptgründe waren die Bindungsfrist für die erhaltenen Zuschüsse und ein fehlender Rechtsnachfolger, welcher die Verantwortung für das Naturschutzgroßprojekt übernimmt. Die in den beteiligten Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach und Waldshut gegründeten Landschaftserhaltungsverbände konnten oder wollten diese Verantwortung nicht übernehmen.

Mit Schreiben vom 13.10.2014 wurde vom Bundesamt für Naturschutz mitgeteilt, dass gegen eine Auflösung des Zweckverbands dann keine Bedenken bestehen, wenn ein Rechtsnachfolger gefunden wird, der die Ziele des Projekts nachhaltig sichert. Mit der Gründung des Biosphärengebiets wurde eine Institution geschaffen, welche die Nachfolgeaufgaben übernehmen kann. Die in der Verbandsversammlung vom 19.11.2015 beratene Verbandsauflösung zum 31.12.2016 kann somit erfolgen.

Für eine gültige Auflösung des Zweckverbands sind entsprechende Beschlüsse der Kreistage der beteiligten Landkreise erforderlich.

Stellungnahme der Verwaltung:

Da das Projekt 2012 abgeschlossen wurde und die Nachhaltigkeit der Projektziele durch die Gründung des Biosphärengebietes gesichert ist, kann der Auflösung des Verbandes zum 31.12.2016 zugestimmt werden.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen keine Auswirkungen auf den Haushalt:

Dr. Martin Kistler
Landrat